

**Verträgliches Gesellschaft-Stolln, Tiefer Fürsten-Stolln und  
Kurfürst Johann Georg-Stolln.**

Von den im Muldenthale bei Freiberg angesetzten Stölln wird zunächst der Verträgliche Gesellschaft-Stolln zu beschreiben sein, als dessen Fortsetzungen der Tiefe Fürsten-Stolln und der Kurfürst Johann Georg-Stolln angeschlossen werden mögen, wenn auch die Bezeichnung „Fortsetzung“ insofern ganz unrichtig ist, als die letztgenannten Stölln entschieden älterer Entstehung sind als der Verträgliche Gesellschaft-Stolln.

Dieser ist am Rothen Graben auf dem linken Muldenthalingehänge in 324 m Seehöhe angesetzt und in ziemlich gerader Linie in südwestlicher Richtung 2200 m weit ins Gebirge getrieben bis zu einem 6,4 m hohen Gesprengschachte, welcher die Verbindung mit dem Tiefen Fürsten-Stolln herstellt, und ist nur im Felde von Himmelfahrt Fundgrube verflügelt. Die Flügel sind aber an letztere Grube abgegeben worden mit Ausnahme desjenigen, welcher bei 400 m südlicher Entfernung vom Mundloche in westlicher Richtung nach dem David Richt-Schachte abzweigt und die über die dortigen Kunsträder gegangenen Aufschlagwasser abführt. Die Sohle des Verträglichen Gesellschaft-Stolln hat fast auf die ganze Länge verspundstückt werden müssen und besitzt ein durchschnittliches Ansteigen von 0,001.

Bei dem Gesprengschachte beginnt der Tiefe Fürsten-Stolln, der in fast gerader Linie und in südwestlicher Richtung auf dem Hohebirke-Stehenden und anderen ähnlich streichenden Gängen 5900 m weit bis zum Caspar-Schachte bei Vereinigt Feld fortgetrieben ist. Von diesem Hauptstamme gehen nun verschiedene Zweige aus und zwar bei 2600 m südlicher Entfernung vom Gespreng ein in Südost getriebener Flügel in die Felder von Kröner und Junge hohe Birke Fdgr., dann noch 2200 m weiter in Süd ein Flügel auf dem Hauptschlüssel Spat, welcher sich nach dem Menden- und nach dem Constantin-Schachte bei Vereinigt Feld verzweigt, drittens bei ca. 800 m südlicher Entfernung von letzterem Flügel der in nordwestlicher Richtung nach dem Haasner Stolln-Schachte und dem Grubenfelde von Einigkeit